

**Indikationen für eine stationäre Einweisung beim  
diabetischen Fußsyndrom - DFS:**

Empfehlung der Diabeteskommission der AOK Rheinland-Pfalz

1. Notfalleinweisung bei drohender Sepsis oder kritischer Ischämie  
→ in jedes Krankenhaus zur Erstversorgung
  
2. Einweisung durch eine zertifizierte Diabetes-Fußambulanz  
→ in eine qualifizierte Einrichtung \*

Gründe zur stationären Einweisung:

- Phlegmone bei allen Wagnertypen
- Notwendigkeit i.v. Antibiose,
- absolute Immobilisierung
  
- akuter Charcot, der ambulant nicht zu beherrschen
- akuter Charcot mit Ulcus
- akuter Charcot mit Fehlstellung
  
- drohende Sepsis
- konservativ nicht zu beherrschende Osteomyelitis (Wagner 3)
- Wagner 4 und 5
  
- pAVK mit kritischer Ischämie
- pAVK zur Intervention
- pAVK zur stationären Diagnostik
  
- pAVK und Notwendigkeit zur schmerzfreien Nekrosektomie oder Debridement
  
- Knochen-OP

\* Zertifizierungskriterien und Liste der zertifizierten Einrichtungen zur Behandlung des diabetischen Fußes auf [www.ade-rlp.de](http://www.ade-rlp.de)

Diabeteskommission der AOK – Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz

Dr. Dieter Braun, Trier  
Dr. Sibylle Brunk-Loch, Idar-Oberstein  
Dr. Christine Grünewald, Worms  
Dr. Martin Henschel, Neuwied  
Dr. Ernst Küstner, Nieder-Olm  
Dr. Karl-Heinz Ludwig, Trier  
Marlies Neese, Ingelheim  
Dr. Bertil Oser, Bernkastel-Kues  
Dr. Dorothea Reichert, Landau  
Dr. Joachim Teichmann, Ludwigshafen